

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Friedberg, 17. Juni 2020

Protokoll des Netzwerk(e)forum vom 8. Juni 2020 im Kreishaus, Raum 301

Teilnehmende:

Eugenia Pellegrini, Henrike Strauch, Harald Kliczbor, Ute Wilhelm, Martina Oswald, Guido Glück, May-Britt Weissmantel, Mohamed Mokfhi, Romy Nickel

Situation in den Einrichtungen während der Corona-Pandemie

Seit langer Zeit saßen sich die Teilnehmenden real gegenüber. Es kam zu einem regen Austausch über die jeweiligen Erfahrungen, Grenzen der Aktivitäten, Fortsetzung guter Erfahrungen für die Zeit nach Corona, best-practice-Beispiele, Tipps.

Hier einige Aussagen:

Frühförderstelle der Lebenshilfe – Online-Beratung, Elternbriefe, Hinweise auf Telefonberatung im Netz, Versand von Materialien zur Nutzung durch die Eltern. Mitarbeiterinnen halfen in den Wohngruppen aus.

Aktuell: Unter Einhaltung der Hygieneregeln können wieder Hausbesuche durchgeführt werden. Der Zugang zu den Kitas ist noch nicht möglich.

Suchtprävention – alle Seminare für Kitas und Schulen sowie Vorträge mussten abgesagt werden. Eine Terminverschiebung erwies sich als schwierig. Kicks Up-Home wurde 14tägig als Sonderausgabe an die Familien verschickt und kam bei den Eltern gut an. Viele Anfragen kamen zum Thema Mediennutzung. Der Verein Zonta veröffentlicht in Bad Nauheim verschiedenen Telefonnummern mit Beratungsangeboten (s. Anlage).

Aktuell: auch zukünftig können Angebote digitalisiert werden. Kenntnisse über frühkindliche Entwicklung sind nötig, um digitale Angebote in einer Balance zum übrigen Bildungs- und Entwicklungsgeschehen zu halten. Kenntnisse über Videokonferenzen und Webinare müssen entwickelt werden. Hinweis auf die Online-Plattform senfcall.de – eine Plattform für Videokonferenzen auf Grundlage der DSGVO.

Hinweis zu einem Kurzfilm über FASD

<https://www.hls-online.org/mediathek/erklavideo/alkohol-1/90-sekunden-erklavideo-warum-ist-alkohol-in-der-schwangerschaft-gefaehrlich/>

PaMuKi – die Einrichtung lebt von direkten Kontakten mit den Menschen. Die Einschränkungen sind eine hohe Herausforderung. „Offenes Ohr“ als

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Telefonberatung. Kurse wurden digital angeboten und von den jungen Leuten akzeptiert, wichtig ist das methodische Angebot. Videoberatungen und –gespräche wurden nicht so sehr angenommen.

Die Räumlichkeiten sind zu eng, um Abstandsregelungen einzuhalten. Treffen wurden in den Garten verlegt. Treffen mit Krabbelkindern konnten nicht umgesetzt werden, weil sie nicht auf Abstand gehalten werden können.

Aktuell: Die Vermieterin hat der Einrichtung vorübergehend großzügige Ausweichräume in der Eberhard-Passage zur Verfügung gestellt (s. Anlage). Das Angebot „Drop In(klusive)“ <https://www.kkstiftung.de/de/themen/familie/drop-inklusive/drop-inklusive-hessen/index.htm> - rät, über die Umsetzung der Angebote mit dem örtlichen Gesundheitsamt zu sprechen.

Diskussion um die Verantwortung als Anbieter der Angebote – auch z.B. bei den Ferienspielen in den Kommunen, während Schulen und Kitas noch nicht zum Regelbetrieb übergegangen sind.

Unsicherheiten bei den Themen Nutzung von Spielmaterialien, Angebot von Essen. Die Durchführung von offenen Familientreffs wird momentan nicht empfohlen, doch Spielplätze werden wieder offen genutzt.

E.v.A Bad Nauheim – einige Erfahrungen können in die Zeit nach Corona übernommen werden. Positiv ist die aufsuchende Arbeit der Mitarbeiterinnen auf offenen Plätzen, in Parks, in Einkaufsstrassen usw. angekommen. Es wurden Gespräche geführt, in denen auch die Ängste über die aktuelle Situation thematisiert wurden. Geringe Nachfrage nach Telefonberatung.

Durchführung eines Familienquiz

<https://www.bad-nauheim.de/de/aktuelles-bad-nauheim/corona/2020/2020-05-13-corona-update-057>

Hier geht's zum Quiz

<https://www.youtube.com/watch?v=f9B8oKj1joI>

Aktuell: Die Einrichtungsräume sind wieder geöffnet, die Menschen nehmen die Beratungsangebote an. Die o.a. Ideen und Aktivitäten werden weiterhin umgesetzt und gelten als Bereicherung in der Angebotspalette.

Diskussion Willkommensbesuche in Bad Nauheim (außerhalb von Corona) werden nach den Vorgaben des DSGVO umgesetzt. In Büdingen gab es diesbezüglich Bedenken.

Hier ein Blick über den Tellerrand – Landkreis Peine

<https://regionalheute.de/fruehe-hilfe-verschickt-willkommenspaeckchen-fuer-familien-mit-neugeborenen-1590755934/>

Ferienspiele stehen vor der Tür, hohe Verantwortung der Veranstalter wegen Ansteckungsgefahr. Deshalb dezentrale kleine Gruppen. Angebote entlasten die Familien.

Familienzentrum Planet Zukunft Büdingen – Seit 16. März war die Einrichtung geschlossen und MA teilweise selbst in Quarantäne. Alle Veranstaltungen fielen aus. Telefonberatungsangebote wurden kaum genutzt.

Kitas hielten mit digitalen Medien Kontakt zu den Eltern. Das Angebot wurde im Gegensatz zu Videoangeboten für die Kinder aber nicht angenommen.

Aktuell: Erzieherinnen können in der Betreuungssituation nicht 100%ig geschützt

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



werden. Die Gruppen müssen mit dem Virus leben und halbwegs zur Normalität übergehen. Es geht nun um ein kontrolliertes Miteinander.

Mieter nutzen die Räume eigenverantwortlich unter Einhaltung des Hygienekonzepts. Einzelne Stichproben werden durchgeführt.

Beratungen finden nach Terminvergabe wieder statt. Offene Familientreffs fallen bis zu den Sommerferien aus. Verlagerung der Kontaktangebote durch Spielplatzbesuche.

Familienhebammen/FGKiKp – Die Anfrage ist ziemlich hoch, auch Familien mit Kindern kurz vor dem ersten Geburtstag brauchen Unterstützung. Viele Besuche können durch Telefonberatung oder Videoberatungen ersetzt werden. Nötige Hausbesuche werden unter Einhaltung der Hygieneregeln vorgenommen. Körperkontakt lässt sich bei der Art der Aufgabe nicht immer vermeiden. Manche Face-to-face-Kontakte werden bevorzugt auch im Freien durchgeführt.

Aktuell: Die Anfragen können weiterhin bedient werden. Vier Familienhebammen und vier Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen besuchen zeitnah nach Eingang der Bedarfsanfrage die Familien und klären das weitere Vorgehen ab.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern/Isef

Viele MA arbeiten im Homeoffice. Keine offene Sprechstunde. Telefonberatung. Für Isef-Beratung stehen 1 1/2 Stellen zur Verfügung, die Beratungen werden deshalb meistens telefonisch durchgeführt. Es gab einen Anfrageeinbruch mit starker Flaute. Man geht davon aus, dass es dauert, bis in den Einrichtungen die Probleme in den Familien bemerkt werden und diesen geraten wird, sich beraten zu lassen.

Aktuell: persönliche Beratung mit Terminvergabe ist wieder aufgenommen. Hygieneregeln werden eingehalten. Auch in Büdingen ist Beratung nach Terminvereinbarung wieder möglich.

Fachtag 2020 – 9. Dezember

Titel: Familie im Wandel. Mach mit – Lebensräume gemeinsam gestalten
ReferentInnen. Christiane Voigtländer, Felsenweg Institut, Prof. Dr. Jörg Fischer, FH Erfurt

TN-Anzahl zurzeit max. 50, um Abstandsregelungen einzuhalten.

Geplant ist die Möglichkeit der Onlinebeteiligung.

Workshops am Vormittag. Es können zwei Durchläufe umgesetzt werden. Wir werden versuchen, zehn verschiedene Workshops anzubieten. Den Moderatorinnen soll eine Aufwandsentschädigung zugesprochen werden.

Bisher feststehende Workshops, in denen es immer um die Beteiligung von Eltern an der Gestaltung von Aktivitäten oder Unterstützungsleistungen gehen soll.

Gestaltung als partnerschaftlicher Prozess, der die Entwicklung von Elternkompetenz in den verschiedenen Feldern unterstützt.

- Ute Latzel – Familienzentren
- Guido Glück – Mediennutzung und Grundbedürfnisse des Menschen
- Eugenia Pellegrini – Geburtsvorbereitung, Geburt und Familienfindung
- Stefica Bestian-Fiolic – Bildungslandschaft Wetterau
- Mohamed Mokfhi – Elternbegleitung von Anfang an, Bad Nauheim
- Harald Kliczbor – Familie im Wandel – Familienzeit, Betreuungszeit, Berufstätigkeit, Arbeitszeitmodelle

evtl. weitere:

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



-
- Beteiligung in der Tagespflege
 - Hess. Bildungs- und Erziehungsplan – Umsetzung in den Kitas
 - Servicestelle KitaEltern Hessen
 - Familienblogs
 - Beteiligung in Sprachkitas

Wer hat dazu Ideen, würde gerne mitmachen?

Netzwerkknoten:

Der Netzwerkknoten Ost trifft sich am 22. Juni 2020 um 14.30 Uhr in Büdingen-Lorbach.

Der Netzwerkknoten Süd trifft sich am 23. Juni um 14.00 Uhr beim Müze Karben. Schwerpunktthemen sind jeweils die Gestaltung von offenen Familientreffs im Sozialraum und die Verteilung der Fördergelder des Wetteraukreises für das HHjahr 2020 und die Gestaltung der Netzwerkarbeit im Knoten.

Nächstes Treffen im Netzwerk(e)forum

24. August 2020 14.00 Uhr, Kreishaus Raum 301.